

TURN-BOTE

125 Jahre



Vereinsnachrichten
des Turnverein Amöneburg 1887 e.V.



www.tv-amoenburg.de

Heft 351



Objekt plus

Immobilienverwaltung GmbH

Wir verwalten Wohn- und Geschäftsimmobilien für Kapitalanleger und Eigennutzer **professionell** und **sicher**.



Ihre Immobilienverwaltung seit 1994 in **Wiesbaden** und Rhein-Main-Gebiet, mit Niederlassungen in Berlin, Dresden und Leipzig.

Unser Verwaltungsbestand entwickelt sich **kontinuierlich** und umfasst zurzeit rund 6.500 Wohneinheiten.



Mit langjähriger Kompetenz und den praktischen Erfahrungen eines überregionalen Hausverwalters bieten wir Ihnen als Wohnungs- und oder Hauseigentümer eine individuelle **Rund um Betreuung** in Sachen Hausverwaltung.

Telefon 06 11/ 70 3-0

www.objektplus.com

Objekt plus

Immobilienverwaltung GmbH

Kreuzberger Ring 62

65205 Wiesbaden

professionell Immobilien verwalten

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser, was lange währt wird endlich gut!! Dabei hat es ja eigentlich gar nicht so lange gedauert mit der Fertigstellung unseres neuen Vereinsheims, dem Dr. Klaus Dyckerhoff-Haus. Um die sechs Jahre von der ersten Konzeption bis zur Einweihung sind für solch ein Projekt angemessen.

Wer unser neues Domizil schon einmal von außen UND innen gesehen hat, ist wahrscheinlich genau so begeistert wie ich es bin. Wir haben im Erdgeschoss, wie unser Nachbarverein SVA, einen wunderschönen Raum von etwa 50 Quadratmetern, eine vom Ortsbeirat gespendete praktische Küche für alle Nutzer und funktionale sanitäre Anlagen. Im 1. Stock befinden sich Umkleideräume und Duschen für den aktiven sportlichen Betrieb.

Jetzt gilt es schnellstmöglich, unseren Raum mit modernem, gemütlichem Mobiliar auszustatten. Unsere Aktiven sollen sich bei Treffen nach ihren Sportstunden genauso wohl fühlen, wie die TeilnehmerInnen verschiedener Angebote, wie Weinproben, Spielertreffen, Närrische Turnstunde, Musikabende ... Auch die Vorstandssitzungen sollen in einem angenehmen „Wohlfühlrahmen“ stattfinden.

Nachdem diese Rahmenbedingungen geschaffen sind, muss unsere neue Vereinsheimat mit „Leben gefüllt werden“. Dieses Zitat stammt übrigens von dem Mann, dem wir das alles zu verdanken haben, von Dr. Klaus Dyckerhoff.

Während ich auf zwei Etappen diese Zeilen schreibe, erhalte ich dazwischen die Nachricht, dass unser neues Vereinsheim von außen mit grüner Farbe be-



schmiert worden ist. Ich bin fassungslos! Was bewegt Menschen, so etwas zu tun? Ist es reine „Zerstörungswut“, Neid, Rache für irgendetwas oder nur reine Boshaftigkeit?

Es ist zu befürchten, dass diese (oder andere) fehl geleiteten Individuen, dies oder Ähnliches wiederholen. Deshalb mein Appell an alle Leserinnen und Leser:

Bitte schauen Sie, wenn es Ihnen möglich ist, als Nachbar-Anwohner oder als Spaziergänger ab und zu mal an unserem „Dr. Klaus Dyckerhoff-Haus“ vorbei. Präsenz kann vielleicht dafür sorgen, dass sie eine Hemmschwelle bei diesen Menschen bewirkt.

Seitens der Vereine werden wir auch versuchen, entsprechende Gegenmaßnahmen auf den Weg zu bringen.

Gehen wir es alle gemeinsam an!
Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Günther Geysersbach". The signature is written in a cursive style.

Günther Geysersbach

1. Vorsitzender

Dr. Klaus Dyckerhoff-Haus eingeweiht



Am Samstag, dem 10. Mai, war es endlich soweit. Nach 6jähriger Planungs- und Bauphase wurde das Dr. Klaus Dyckerhoff-Haus feierlich eingeweiht. Unter den Anwesenden waren die Witwe des Namensgebers, Dr. Edith Dyckerhoff, Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden, Sven Gerich, Ortsvorsteherin von Mainz Amöneburg, Maike Soultana, die Bauherren des Hauses und die Vertreter der Vereine, die es in Zukunft nutzen werden – Spvgg Amöneburg und wir, der Turnverein Amöneburg – sowie zahlreiche Gäste aus dem Stadtteil. Insgesamt nahmen rund 150 engagierte Menschen an der Feier teil.

Alle Gedanken waren bei Dr. Klaus Dyckerhoff, der der Einweihungsfeier gerne beigewohnt hätte. Das Haus wird eine lebendige Erinnerung an einen großen Amöneburger Bürger sein.

Nun gilt es, wie der Namensgeber es sich wünschte, das Haus mit Leben zu füllen. Der Regen konnte uns die Vorfreude nicht verderben, das Haus bald beziehen zu können. (I)r



„Diese Tropfen sind ein Segen“

EINWEIHUNG Dank an Mäzen Klaus Dyckerhoff bei feierlicher Eröffnung des Hauses der Vereine in Amöneburg



Frische, leuchtende Farbe: Das neue Haus der Vereine in Amöneburg ist nunmehr seiner Bestimmung übergeben.

Foto: hzbKritikus Schäfer

AMÖNEBURG. „Seid willkommen in diesem Haus“ – mit einem einfühlsamen Lied eröffneten die Kinder der Kita Am Helgenpfad am Samstag die Einweihung des Amöneburger Hauses der Vereine. Ein musikalischer Impuls, von dem sich auch Oberbürgermeister Sven Gerich in seiner Begrüßungsrede leiten ließ. Wenn sich ein Stadtteil eine solche Einrichtung so sehnlich wünsche, „denkt jeder, das müsse rasch geschehen“, betonte der Rathauschef. Angesichts der fünfjährigen Planung sei man aber im Vergleich zu anderen Stadtteilprojekten „schnell fertig geworden“.

Mit Herzblut

Der Erfolg habe „viele Väter, auf die man stolz sein könne“. Amöneburg habe sich das Haus verdient, sagte Gerich in Würdigung der Verdienste des kürzlich verstorbenen Gönners und Mäzens Klaus Dyckerhoff. Dem unermüdlichen Engagement des honorierten Bürgers

sei es zu verdanken, dass dieser von der Amöneburger Bevölkerung langebegehrte Traum realisiert worden sei. Der Namensgeber habe es der Stadt Wiesbaden leicht gemacht, „Ja“ zu sagen. Dyckerhoff, seine Familie und das Unternehmen Dyckerhoff trugen mit dem Löwenanteil von 550 000 Euro maßgeblich dazu bei, dass nun Amöneburg „sein Herz des Vereinslebens erhalte“.

Ortsvorsteherin Malke Soutana, die viele Jahre um das Amöneburger Lieblings-Projekt mit Herzblut kämpfte, zeigte sich in ihrer Rede sichtlich bewegt: „Wir sind dankbar, dass wir durch Dyckerhoff das Geld zusammen bekamen.“ Wenn er von seiner Zementwolke herunterschaue, werde er ganz sicherlich ein wachsendes Auge auf sein Projekt werfen.

Salbungsvolle Worte, die Edith Dyckerhoff aufgriff. Dem Regen, der während der Einweihungsfeier unablässig auf das Zelt prasselte, gab die Witwe eine symbolkräftige Bot-

enschaft: „Diese Tropfen sind ein Segen für das Haus.“ Ein Wermutstropfen für die Ortsvorsteherin allerdings, dass es nicht gelungen sei, im Haus der Vereine einen Jugendraum zur Verfügung zu stellen.

725 000 Euro

Dafür seien leider keine finanziellen Mittel in den Haushalt gestellt worden: „Wir wollen keinen zusätzlichen Brennpunkt“, sagte Soutana, in Amöneburg sei „die Welt noch in Ordnung“. Dem anwesenden OB versprach sie einen Kniefall, falls sich dieser Wunsch erfülle. Gerich forderte denn postwendend Soutana herauf und versicherte, sich dieser Angelegenheit annehmen zu wollen.

In Anwesenheit von Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel, Vertretern des Magistrats und der Ortsbeiratsmitglieder gab der Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG), Andreas Guntrum, einen Überblick über die

bauliche Entwicklung des Projekts, das insgesamt 725 000 Euro kostet. Der gewählte Standort stehe in städtebaulichem Zusammenhang mit der vorhandenen Gaststätte sowie zwei weiteren kleinen Vereinsgebäuden und bilde somit einen Campus für die Vereinsnutzung. Thorsten Schön vom Architekturbüro Schön und Rückoldt präsente in seinen Ausführungen die Kompetenz und Überzeugungskraft von Dyckerhoff. Mit dem Ergebnis könne man zufrieden sein. Den Vereinen stehen insgesamt 325 Quadratmeter als Nutzungsfläche zur Verfügung.



Tischtennis

Es hat sich inzwischen rumgesprochen:

Immer freitags ab 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr treffen wir uns zum Tischtennis-Training.

Freude an der Bewegung und Spaß am Spiel sind vor allem die Beweggründe, weshalb wir mit- und gegeneinander spielen.

Selbst einige Kinder aus der Übungsstunde ‚Kinderturnen II‘ finden inzwischen Gefallen an dieser Übungseinheit, wie man unschwer anhand der Bilder sehen kann.



Ein dickes DANKESCHÖÖÖN an Hans Jürgen Otter für die Bilder! (hs)



Bistrorante



Clubheim
Spvgg. Amöneburg

Inh. Dimitrios Giontis
Wiesbadener Landstraße 1 B
65205 Wiesbaden · Telefon: 06 11 - 6 69 33

*Im Angebot: Pizzen, Salate der Saison,
verschiedene Schnitzelvarianten,
gepflegte Gastlichkeit
geeignet für Familienfeste · Gartenlokal*

Öffnungszeiten: Di - Fr ab 16.00 Uhr · Sa ab 13.00 Uhr · So ab 10.00 Uhr
Montags Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Ingrid, Dimi und Julia

... und Blumen von Kärcher
seit über 50 Jahren in der Neustadt



- Hochzeitsfloristik
- Trauerbinderei
- Blumenlieferungen
- Fleurop-Service

Frauenlobplatz 4 - 55118 Mainz
Tel. 06131-674855 · Fax 616164
www.blumen-von-kaercher.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr · Sonntag 10.30 – 12.30 Uhr

Erste Plätze bei Sportabzeichen

Melanie von Damaros und Andrea Hirth von der Sportabzeichengemeinschaft TV-Amöneburg/BSG Kalle-Albert hatten es schon geahnt, die Bestätigung kam aber erst bei der Feier des Sportkreises Wiesbaden im Festsaal des Wiesbader Rathauses: Die Gemeinschaft erreichte 2013 im Wettbewerb des Sportkreises Wiesbaden den ersten Platz und des Landessportbundes Hessen den zweiten Platz. Dafür gab es als Anerkennung Urkunden und einen großen Pokal.

Viele Ehrengäste wohnten der Verleihung der Urkunden und Pokale an Vereine und Schulen bei: Oberbürgermeister und Sportdezernent Sven Gerich, vom Landessportbund Hessen die zuständige Abteilungsleiterin Brigitte Ebers und Sportamtsleiter Karsten Schütze. Sven Gerich wies auf die über 100-jährige Tradition des Deutschen Sportabzeichens

hin. Die Schwierigkeiten, die einige Erwerber durch die Änderung der Bedingungen für den Erwerb im vergangenen Jahr hatten, seien weitgehend überwunden. Sein Dank galt vor allem den vielen Helferinnen und Helfern im Sportkreis Wiesbaden und in den Vereinen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in Wiesbaden 2.458 Sportabzeichen erworben, davon 374 bei der Sportabzeichengemeinschaft TV Amöneburg/BSG Kalle-Albert. Auch in der laufenden Saison sind die Erwartungen sehr hoch. Bis Ende Oktober kann das Sportabzeichen jeden Dienstag ab 17:00 Uhr auf dem Dyckerhoff-Sportplatz in Biebrich erworben werden. Sondertermine gibt es für Walken und Radfahren. Der Nachweis, dass die Erwerber schwimmen oder auch die verschiedenen Schwimmprüfungen können jeden Montag im AKK-Hallenbad ab 20:00 Uhr erbracht werden (hjo)





Umstellung auf SEPA



Liebe Mitglieder,

wie in der Vergangenheit bereits mehrfach angekündigt, stellt der TV Amöneburg für den Einzug der Mitgliedsbeiträge ab dem 31.07.2014 auf das europaweite SEPA-Basislastschriftverfahren (Single Euro Payments Area) um. Ein entsprechendes Schreiben erhalten Sie in der 30. Kalenderwoche.

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als **SEPA-Lastschriftmandat** weiter genutzt. Das Mandat wird durch die in unserem Schreiben genannte Mandatsreferenz und Gläubiger-Identifikationsnummer

gekennzeichnet. Diese Angaben sind zukünftig bei allen Lastschrifteinzügen enthalten. Da die Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Lastschriften werden weiterhin von Ihrem uns bekannten Konto eingezogen. Sollten diese Angaben nicht mehr aktuell sein, bitten wir Sie um entsprechende Nachricht.

Bitte beachten Sie, dass der Vereinsbeitrag für das Kalenderjahr 2014 zum 31.10.2014 eingezogen wird. (Andreas Gethöffer)

**SEPA
(IBAN/BIC)**



~~**Bankleitzahl
Kontonummer**~~

Badisches Landestr

Gerade mal 7 Sportler und eine Schlachtenbummlerin nahmen in der Zeit vom 28.05. bis 01.06.2014 teil. Leute, Ihr wisst nicht, was Ihr verpasst habt!



4 Personen wählten die Schulunterkunft, 2 reisten mit dem Wohnmobil an und hatten die Möglichkeit, mit ihrem Fahrzeug auf dem Schulhof zu stehen. Im Friedrich-Gymnasium waren sie bestens untergebracht und fanden ein prima Quartier vor. 2 Personen wählten die für sie bequemere Variante und mieteten sich in einer Ferienwohnung ein. Die Verkehrsanbindung zu den Wettkampfstätten und in die Innenstadt war dank der optimalen Straßenbahnverbindungen für alle jederzeit sehr bequem. Die räumliche Entfernung spielte keine Rolle: ein kurzer Anruf per Handy und ein Treffen war verabredet. So kam am Donnerstagabend schon das erste gemütliche Abendessen im indischen Spezialitäten-Restaurant „Mahatma Gandhi“ zustande.

Am Freitagmorgen trafen wir uns gegen 9:00 Uhr im Seeparkstadion und nahmen unsere Wettkampfkarten in Empfang. Bei nur 9° C absolvierten wir unseren

leichtathletischen Wettkampf Kugelstoß, Standweitsprung, Schleuder- bzw. Vollballwurf.



Gegen 14:00 Uhr ging es rüber in das Freiburger Messegelände zum Turnen. Hier empfing uns vor den Hallen ein buntes Treiben mit Ausstellern, Bühnenprogramm, Hüpfburgen und vieles mehr. In einer der Hallen fanden unsere Barren- und Sprungübungen statt.



Die sportliche Abwicklung verlief gut durchorganisiert und ging zügig voran.

Turnfest in Freiburg

Im Großen und Ganzen waren die Teilnehmer des TVA mit ihren Gesamtleistungen zufrieden. Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

	Platz
Geyersbach, Günther	13
Paegelow, Hanne	40
Reindl, Regina	8
Reindl, René	14
Schäfer, Heidrun	9
Schäfer, Heinz	27
Schäfer, Ingrid	8



Zwei unserer Sportler nahmen auch noch an Einzelwettkämpfen in ihren Altersklassen teil, hier das Ergebnis:

Steinstoß	Platz
Geyersbach, Günther	1
Schäfer, Ingrid	1

Schleuderball	Platz
Geyersbach, Günther	2
Schäfer, Ingrid	1

Ein Höhepunkt des Tages war, den Turnerinnen und Turnern bei ihren Übungen zuzuschauen. Mit teilweise schon an Akrobatik grenzenden Vorführungen der Jugendlichen verflog die Zeit regelrecht. Im Nachhinein stellten wir fest, dass mit gemischten Wettkämpfen, Leichtathletik/Turnen, keine vorderen Plätze zu erreichen waren. Die Kombination Turnen/Gymnastik garantierte die vorderen Plätze.

Im Anschluss besuchten wir verschiedene Messestände mit interessanten Angeboten wie Massagegeräte, Sportgeräte- und Sportbekleidungsartikel, Briefmarken/Sonderstempel, Reaktionstests und vieles mehr.



Am späten Nachmittag trafen wir uns alle im Friedrich-Gymnasium zum gemütlichen Beisammensein. Die vom TV Herdern organisierte Bewirtung war hervorragend. Es war fast rund um die Uhr alles vorhanden. Neben dem Frühstück wurden täglich auch Kaffee und Kuchen, Würstchen, Bratwürste, Gulaschsuppe

und Steaks angeboten, schmackhaft, reichhaltig und zu sehr fairen Preisen. Unser besonderer Dank gilt dem Hausmeister und den stets sehr freundlichen und unermüdlichen Helfern des TV Herdern mit seinen über 1.200 Mitgliedern.

Am Samstag hatten wir frei und trafen uns zu einem Stadtbummel mit Besuch des Freiburger Münsters. Die geplante Probiertour über den Bauernmarkt fiel leider aus, da nicht genügend Fremdenführer zur Verfügung standen. Kurzentschlossen organisierten wir unsere eigene Tour. Praktischerweise fanden wir neben einem Getränkestand ein schattiges Plätzchen mit Blick auf das Münster



Obst. Auf sehr angenehme Art haben wir



dem bunten Treiben beigewohnt.

Günther mussten wir leider vorher verabschieden, da sonntags eine Klassenfahrt nach London anstand.



und die Festbühne.

Ein kühles Blondes, kleine mediterrane Snacks, backfrisches Brot und frisches



Am Sonntag ging es zum Festumzug durch die Freiburger Innenstadt.

Als Zuschauer hatten wir einen sehr guten Platz am Bertoldsbrunnen gefunden. Es war ein wunderbares Bild. Was uns hier geboten wurde, haben wir seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt. Tausende von begeisterten Zuschauern, herrliche bunte Vereinsfahrten, Spielmannszüge sowie Vorführungen der Zugteilnehmer machten das Ganze zum stimmungsvollen Erlebnis. Sogar der Oberbürgermeister von Freiburg, Dieter Salomon, ließ



es sich nicht nehmen, ganz vorne beim Festzug dabei zu sein.

Bevor es auf die Heimreise ging, besuchten wir noch kurz die Kleinen Markthallen zu einem Imbiss. Danke Freiburg, wir haben uns sehr wohl gefühlt! Verabschiedet haben wir uns von der Stadt mit

FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREIburg

Doch, nach dem Fest ist bekanntlich vor dem Fest: Auf Wiedersehen beim Landesturnfest 2016 in ULM vom 28. bis 31.07.! (Heinz Schäfer)



Dr. Klaus Dyckerhoff-Haus

Der Vorstand kümmert sich um die Einrichtung unseres Vereinsraumes, damit bald wieder geselliges Beisammensein möglich ist.

In unseren Bemühungen werden wir unterstützt, wie man unschwer erkennen kann!



Nachdem Wilma Kelm erfuhr, dass der Verein noch keinen Kühlschrank besitzt, spendete sie spontan einen Flaschenkühlschrank für uns.

Liebe Wilma, im Namen des Vorstandes und der Mitglieder sagen wir „herzlichen Dank!“ (hs)